



Bericht des Beirates für Menschen mit
Behinderung 2023/2024

Inhalt

1. Grundlage und Aufgaben des Beirates
2. Zahlen, Daten, Fakten zu Mitgliedern und Schwerbehinderung im Landkreis
3. Beratungen und -inhalte
4. Veranstaltungen und Projekte des Beirates und der Mitglieder 2023/2024
5. Aktionsplan des LK und Umsetzungsstand
6. Teilhabemanagement und Netzwerkarbeit
7. Ausblick + Ziele



Grundlage und Aufgaben des Beirates

- Grundlage ist die Geschäftsordnung von 2007
- orientiert sich an den Zielen des BGStG LSA
 - gleichwertige Lebensbedingungen für alle Menschen
 - Chancengleichheit
 - Benachteiligungsverbot
 - Abbau von Diskriminierung
 - Barrierefreiheit
 - Erhöhung der Möglichkeiten zur Mitwirkung an Entscheidungen in Politik und Gesellschaft
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit den Behindertenverbänden und Selbsthilfegruppen in der Region



Zahlen, Daten, Fakten

Mitglieder:

- Vertreter*innen von Selbsthilfegruppen und Behindertenorganisationen (Diakonie Bitterfeld-Wolfen, Diakonie Zerbst und Caritas)
- engagierte Bürger*innen und Betroffene (Werkstatträte, Frauenbeauftragte der WfBM)
- Vertreter*innen der kommunalen Politik (Kreistag, Orts-BM)
- Vertreter*innen der Verwaltung (öTHM*innen, Jobcenter)
- Vertreter*innen der freien Wohlfahrt (DRK)
- keine zahlenmäßige Begrenzung der Mitgliederzahl, aktuell 21 Mitglieder davon 4 Mitglieder im Sprecherrat
- Mind. 6 Beratungen pro Jahr in versch. Einrichtungen im LK (z.B. Musikgalerie, Begegnungsstätten, Verwaltungen)

Schwerbehinderte im LK:

- Stand 2021: 13.070 Menschen im LK mit anerkannter Schwerbehinderung
- Pflegebedürftige 2021: 12.998, davon vollstationär: 1.864



Beratungen und - inhalte

- Berichte der Verwaltung und des öTHM der Städte und Gemeinden des LK
- Planung von Veranstaltungen der Mitglieder in den Städten und Gemeinden bzw. deren Einrichtungen zu den entsprechenden Terminen, u.a. Welt-Down-Syndrom Tag, Europ. Protesttag zur Gleichstellung von Menschen m. Behinderung, Intern. Tag für Menschen mit Behinderung, Woche des Sehens, Seniorenmarkt
- Vorträge zu Themen Barrierefreiheit, Inklusion, Mobilität, Infrastruktur, Gewalt
- Beratung zu Problemen, z.B. der Einrichtungen, wie bei Kündigung des im August 2019 unterschriebenen Landesrahmenvertrages zur Regelung von Leistungen der Eingliederungshilfe zum 31. Dezember 2024 durch das Sozialministerium des Landes Sachsen-Anhalt
- Ortsbegehungen z.B. bei Bauvorhaben bzw. deren Abschluss



Veranstaltungen und Projekte des Beirates und der Mitglieder 2023/2024

- „Markt der Möglichkeiten“ - Vernetzungstreffen 11/2023 bei SIS (Integrationsamt, BA, JC, Unternehmen, Arbeitsvermittler, Rententräger)
- Aktion „ONE BILLION RISING“ - gemeinsames Tanzen mit Frauen und Mädchen der Diakonie Wolfen anlässl. Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen 14.02.
- Bunte Socken Fotoaktion der LK-Verwaltung und Malaktionen, Aussaat von Bienenblumen anlässl. Welt-Down-Syndrom-Tag 21.03.
- Inklusive Goitzsche-Tour März 2023 + April 2024 mit Gebärdensprachdolmetscherin
- Präsentation Wahlvideo in Leichter Sprache und Broschüre zur Wahl in Diakonie Zerbst Tagesstätte für seelisch behinderte Menschen anlässlich Kommunal- und Europa-Wahlen 2024
- Inklusive Staffel bei Goitzsche-Marathon
- Filmveranstaltung „In anderen Umständen – Kinderwunsch und Behinderung“ anlässlich des Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen 05.05.



Veranstaltungen und Projekte des Beirates und der Mitglieder 2023/2024

2. Halbjahr 2024:

- Verleihung des Inklusionspreises des LK ABI 2024 im September 2024
- Teilnahme am Arbeitskreis Gerontopsychiatrie
- Jahrestreffen der kommunalen Behindertenbeauftragten (am 26.09.2024 in Bitterfeld)
- Teilnahme an Beratungen des Arbeitskreises „Gewalt gegen Menschen mit Behinderung“ des Runden Tisches des LBHB und Fachtagungen zum Thema Gewaltschutzkonzepte, Barrierefreiheit und Inklusion
- Ausstellung „Mit eigenen Augen sehen“ in Köthen (22 Roll Ups mit Geschichten von Menschen aus der WfbM anlässlich 30 Jahre Ergänzung des GG Art 3, Abs. 3, Satz 2) 04.11.2024
- Veranstaltungen zur Woche des Sehens
- Beratung zum Seniorenmarkt (öTHM Bitterfeld-Wolfen)
- Veranstaltung zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung (03.12.)



Aktionsplan des LK ABI zur Umsetzung der UN-BRK

- 1. Aktionsplan des Landkreises Anhalt-Bitterfeld 2014
- 2. Aktionsplan des Landkreises Anhalt-Bitterfeld 2019 -2022
- Verlängerung des 2. AP bis 2025 bestehend aus 46 Einzelmaßnahmen mit 4 Schwerpunkten und 9 Handlungsfeldern
- einige Maßnahmen dieser Schwerpunkte sind resortübergreifend und bedürfen der Umsetzung durch mehrere Akteur*innen.
- Veröffentlichung des AP in verschiedenen Formaten: Leichte und Einfache Sprache, vergrößerter Schrift, für Screen-Reader geeignetes Dokument, Hörfassung auf CD.
- Bitterfeld-Wolfen hat eigenen AP (auch in Leichter Sprache)



Umsetzungsstand

M1	Überprüfung der Barrierefreiheit aller Gebäude und Beschilderungen, inkl. Wahllokale und Schulen, im Zuständigkeitsbereich des Landkreises – zumindest vorab Kennzeichnung Barrierefreiheit in Mitteilungsblättern der Gemeinden und auf dem Wahlschein	offen
M2	Entwicklung eines Umsetzungsplans zur Herstellung der baulichen Barrierefreiheit	offen
M3	Internetplattform der Verwaltung inklusiv und barrierefrei gestalten (Internetbeauftragte/r erforderlich)	teilweise umgesetzt
M4	Bescheide und Formulare inklusiv und barrierefrei gestalten – Umsetzung mit Digitalisierung vorantreiben	offen
M5	Schulungen aller betroffenen Verwaltungseinheiten zur Thematik	teilweise umgesetzt
M6	Überprüfung/Verbesserung der Dienstanweisungen, Dienstvereinbarungen und „gängigen Praktiken“ mit betroffenen Bürgern	offen
M7	Regelmäßige Informations- und Sensibilisierungsveranstaltungen zur Thematik	teilweise umgesetzt
M8	Gezielte Schulungen und Weiterbildungen	teilweise umgesetzt
M9	Umwandlung „Handicap-Wegweisers“ der KöBeG in Plattform „abi-barrierefrei“ – Planung Eintragung in „Wheel Map“	teilweise umgesetzt
M10	Vermarktungskampagne der neuen Möglichkeiten zur Selbstinformation	teilweise umgesetzt
M11	Unterstützung der niedergelassenen Ärzte bei der Umsetzung neuer Konzepte zur Patientenversorgung (z.B. Projekt „VERAH“ des Deutschen Hausärzteverbandes)	nicht umsetzbar
M12	Unterstützung von Projekten und Konzepten für die Begleitung von Menschen mit Demenz (z.B. Projekt „Dementia Care Nurse“)	umgesetzt
M13	Unterstützung der niedergelassenen Apotheken bei der Umsetzung der Barrierefreiheit und inklusiver Gestaltung	teilweise umgesetzt
M14	Unterstützung bei der Herstellung baulicher Barrierefreiheit der Kindertagesstätten im Landkreis	teilweise umgesetzt
M15	Ausweitung der Öffnungszeiten für die Ganztagsbetreuung der Kinder an Förderschulen	teilweise umgesetzt
M16	Unterstützung der Kommunen bei der Schaffung inklusiver Spielplätze	teilweise umgesetzt
M17	Barrierefreie Beschilderung der Haltestellen und Bahnhöfe sowie Bereitstellung barrierefreier Selbstinformationseinrichtungen	teilweise umgesetzt



Umsetzungsstand

M18	Weiterentwicklung des vernetzten und bedarfsorientierten Mobilitätskonzeptes (Mopla, AnrufbusFlex APP) – auch in zu entwickelnder Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigt	teilweise umgesetzt
M19	Herstellung barrierefreier Zugänge aller Angebote des Landkreises (Verwendung Leichte Sprache auf der Homepage)	teilweise umgesetzt
M20	Inklusive Gestaltung der Angebote, Verankerung im Kulturkonzept des Landkreises (Fahrstuhl IFM, Haus am See, Musikgalerie)	teilweise umgesetzt
M21	Barrierefreier Informationszugang zu Übersichten der Angebote	teilweise umgesetzt
M22	Auslobung eines „Inklusionspreises“	umgesetzt
M23	Lokale und vom Landkreis organisierte Informations- und Aufklärungsveranstaltungen	umgesetzt
M24	Unterstützung der Netzwerkbildung, insbesondere mit Blick auf die verschiedenen niederschweligen Beratungsstellen im Landkreis (Pflege- und Beratungsnetzwerk)	teilweise umgesetzt
M25	Bereitstellung von finanziellen Zuwendungen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel	teilweise umgesetzt
M26	Kampagnen des Landkreises werden initiiert und mögliche Konzepte erläutert	teilweise umgesetzt
M27	Schaffung multifunktionaler Teilhaberäume und Aufbau inklusiver Angebote zur Freizeitgestaltung (Freizeitanlagen Grüne Lunge und Gemeinde Muldestausee)	teilweise umgesetzt
M28	Sensibilisierung der Bürger, Vereine und Träger zur Thematik (Rückkehrer Tag, Seniorenmarkt)	teilweise umgesetzt
M29	Aufbereitung von Fördermöglichkeiten und Informationen zur Schaffung barrierefreien Wohnraums für die relevanten Zielgruppen	offen
M30	Periodische Umfragen zum Vorhandensein von barrierefreiem Wohnraum	offen



Umsetzungsstand

M31	Initiierung ‚Runder Tisch‘ von Hausärzten, Fachkräften, Apotheken, Pflegefirmen und Betroffenen zur Bedarfsermittlung sowie Einschätzungen der Kapazitäten vor Ort	offen
M32	Aufbau von zielgerichteten Initiativen zur Verbesserung der jeweiligen Vor-Ort-Situation	offen
M33	Identifikation geeigneter Tätigkeiten innerhalb der Verwaltung	nicht umsetzbar
M34	Initiierung von Kooperationsvereinbarungen mit Einrichtungen, wie den Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, zur Gewinnung geeigneter Mitarbeiter	offen
M35	Etablierung von Modellarbeitsplätzen	nicht umsetzbar
M36	Gewinnung von Menschen mit Behinderung für die Arbeit in der Verwaltung	umgesetzt
M37	Identifikation und Vermarktung von Erfolgsgeschichten (SIS GmbH)	teilweise umgesetzt
M38	Sensibilisierungskampagne	teilweise umgesetzt
M39	Zielgruppengerechte Informationskampagne zum Programm „Budget für Arbeit“	teilweise umgesetzt
M40	Identifikation aller interessierten Betriebe /Start-Up Ideen	teilweise umgesetzt
M41	Aufbau einer Datenbank relevanter Fördermöglichkeiten	umgesetzt
M42	Gewinnung weiterer Betriebe	teilweise umgesetzt
M43	Vernetzungsveranstaltungen aller relevanten Akteure zur Belebung eines aktiven Netzwerks	teilweise umgesetzt
M44	Unterstützung durch Bereitstellung von Räumlichkeiten für Sitzungen und Vermarktung auf der Homepage des Landkreises (Buchung der Räume über Microsoft Teams)	teilweise umgesetzt
M45	Bereitstellung von barrierefreiem Informationsmaterial (Imagefilme in Hörfassung auf der Homepage)	teilweise umgesetzt
M46	Öffentlichkeitsarbeit durch Veranstaltungen und Presseartikel (Besuch des LBHB, Inklusive Goitzsche-Wanderung, Veranstaltungen im Frauenzentrum (Dokumentation „Das schaffst Du nicht“))	teilweise umgesetzt



Teilhabe-Management und Netzwerkarbeit

- Besetzung des neuen öTHM des LK ABI seit Mitte Mai 2024 mit Frau Josefine Reuter
- Förderung des öTHM bis 03/2028
- Fortführung der Zusammenarbeit mit dem Teilhabe-Management in Bitterfeld-Wolfen und ehemaligen öTHM aus Sandersdorf, Zörbig und Muldestausee
- Zusammenarbeit mit dem „Netzwerk Inklusion“ des Landkreises, welches mit der neuen öTHM wiederbelebt werden soll
- Vernetzung mit Beiräten bzw. kommunalen Behindertenbeauftragten über den Landkreis hinaus



Ausblick + Ziele

- Weitere Bewerbung von Menschen mit Beeinträchtigung für den Beirat (Anfrage in Selbsthilfegruppen durch öTHM) (derzeit 6 Mitglieder von 21)
- Umsetzung der Maßnahmen des Aktionsplanes bis 2025 besonders zu Themen Barrierefreiheit und Inklusion vorantreiben
- Einbeziehung von Zivilbevölkerung und Vereinen sowie Entwicklung neuer Veranstaltungen für Menschen mit Beeinträchtigung
- Mitarbeit im „Netzwerk Inklusion“ des Landkreises
- Internetbeauftragte/n einstellen für Erstellung neuer barrierefreier Homepage (und Unterseiten der kulturellen Einrichtungen) des Landkreises
- Kreistag, Landrat sowie Fachbereiche der Verwaltung mehr in die Arbeit des Beirates einbeziehen
- die 2024 im Landkreis von der Verwaltung zu entwickelnde Nachhaltigkeitsstrategie beinhaltet das Handlungsfeld der gesellschaftlichen Teilhabe, zukunftsfähige Mobilität und Infrastruktur



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Jana Gleißner
Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte
Fachbereich Strategische Entwicklung / Controlling



Am Flugplatz 1
06366 Köthen (Anhalt)

Dienstanschrift:
Röhrenstraße 33
06749 Bitterfeld-Wolfen
Tel.: 03493 341 - 415
E-Mail: jana.gleissner@anhalt-bitterfeld.de

